

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft (nachstehend auch „**Gesellschaft**“) hat im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er befasste sich im Geschäftsjahr 2024 regelmäßig und ausführlich mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft, beriet sich regelmäßig mit dem Vorstand der Gesellschaft und überwachte sorgfältig dessen Tätigkeit. Der Aufsichtsrat wurde in alle Entscheidungen, die für die Gesellschaft von grundlegender Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für die Gesellschaft wesentlichen Aspekte der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Lage einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements sowie über jeweils aktuelle Themen.

Den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat jeweils nach gründlicher Prüfung zugestimmt.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben an sämtlichen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

Im Berichtsjahr 2024 fanden insgesamt vier Aufsichtsratssitzungen statt, konkret am 18. Januar 2024, 18. Juni 2024, 7. August 2024 und am 13. Dezember 2024.

Gegenstand regelmäßiger Erörterungen zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung sowie der jeweilige Stand der Rechtsstreitigen mit der Aktionärin Deutsche Balaton AG.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

In der Aufsichtsratssitzung am 18. Januar 2024 erörterte der Aufsichtsrat insbesondere den Stand der Rechtsstreitigen mit der Aktionärin Deutsche Balaton AG. Nach eingehender Erörterung sowie auf Grundlage eines hierzu eingeholten Rechtsgutachtens sowie der zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Hinweise der Berufungsgerichte beschloss der Aufsichtsrat, keine außergerichtlichen oder gerichtlichen Maßnahmen gegen Organmitglieder der Gesellschaft, die an den Beschlüssen der Bar- und Sachkapitalerhöhung in 2011 und 2012 mitwirkten, zu ergreifen und zugleich über die zu diesem Zeitpunkt vorgenommenen Maßnahmen zur Verjährungsunterbrechung möglicher Ansprüche der Gesellschaft gegen Organmitglieder hinaus keine weiteren Schritte zu ergreifen. Weiter berichtete der Vorstand über die Geschäftsentwicklung sowohl in dem kurz zuvor abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 als auch im Geschäftsjahr 2024.

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung am 18. Juni 2024 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem aufgestellten Jahresabschluss nebst Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 und den Prüfungsschwerpunkten der Abschlussprüferin. Herr Dr. Johnen und Herr Hummelsbeck von der Abschlussprüferin dhpG Dr. Harzem & Partner mbB Wirtschaftsprüfungs-

gesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, gaben auf Grundlage einer Präsentation Auskunft über ihre Prüfungshandlungen und deren Ergebnisse, die auch erörtert wurden, sowie Anmerkungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss nebst Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023. Ferner beantworteten die Wirtschaftsprüfer einzelne Fragen, insbesondere über die Bewertung der Vorräte sowie Prozessrisiken und der damit verbundenen Höhe und Bildung von Rückstellungen. Darüber hinaus wurden die Ertragslage sowie die Vermögens- und Finanzlage diskutiert. Nach Abschluss dieser Prüfung waren Einwendungen nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat billigte daher den Jahresabschluss sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023. Damit war der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 festgestellt. Gegenstand der Sitzung war zudem die Erörterung und Genehmigung des Aufsichtsratsberichts für das Geschäftsjahr 2023. Des Weiteren erörterte der Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung die Tagesordnung für die Hauptversammlung, insbesondere den Vorschlag an die Hauptversammlung zur Verwendung des Bilanzgewinns, und genehmigte diese. Daneben erörterte der Aufsichtsrat den aufgestellten Jahresabschluss der Tochtergesellschaft Hyrisan Concepte und Systeme GmbH für das Geschäftsjahr 2023. Abschließend berichtete der Vorstand über die Geschäftsentwicklung, insbesondere vor dem Hintergrund einer herausfordernden Absatzsituation.

Schwerpunkt der Aufsichtsratssitzung vom 7. August 2024 war die Erörterung der Rechtsstreitigen mit der Aktionärin Deutsche Balaton AG, insbesondere unter Berücksichtigung eines an diesem Tage zuvor stattgefundenen Gerichtstermins vor dem Oberlandesgerichts Jena. Weiterer Gegenstand war die Vorbesprechung der ordentlichen Hauptversammlung am folgenden Tag. Schließlich stimmte der Aufsichtsrat nach entsprechender Erörterung der Auszahlung einer Pensionszusage als einmalige Kapitalabfindung an das Vorstandsmitglied Herr Lehmann zu.

In der Aufsichtsratssitzung am 13. Dezember 2024 berichtete der Vorstand neben der Umsatz- und Ergebnisentwicklung insbesondere auch über die Werthaltigkeit der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferung und Leistung. Des Weiteren berichtete der Vorstand über das Ergebnis der steuerlichen Betriebsprüfungen sowie das Ergebnis der Prüfungen der Sozialversicherungsträger. Weiter stimmte der Aufsichtsrat der vom Vorstand vorgelegten Planung für das Geschäftsjahr 2025 zu. Zudem stimmte der Aufsichtsrat der Gewährung freiwilliger Einmalzahlungen an die Mitarbeiter zu. Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Erörterung der weiteren Entwicklung der Rechtsstreitigkeiten mit der Aktionärin Deutsche Balaton AG.

Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Im Berichtszeitpunkt gab es weder auf Seiten des Vorstands noch des Aufsichtsrats personelle Veränderungen.

Ausschüsse

Da der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, wurden im Geschäftsjahr 2024 keine Ausschüsse gebildet.

Jahresabschluss

Die von der Hauptversammlung am 8. August 2024 gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Abschlussprüferin, die dhpG Wirtschaftsprüfer Rechtsanwälte Steuerberater GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berufsausübungsgesellschaft, Bonn, hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Abschlussprüferin hat gegenüber dem Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben.

In ihrem Prüfungsbericht erläuterte die Abschlussprüferin die Prüfungsgrundsätze. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft die Regeln des HGB eingehalten hat. Es wurden seitens der Abschlussprüferin keinerlei Beanstandungen vorgenommen.

Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht für die Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft als auch der Prüfungsbericht der Abschlussprüferin lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 27. Mai 2025 unter Zuschaltung der Abschlussprüferin ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns in eigener Verantwortung eingehend geprüft.

Nach Abschluss dieser Prüfung waren Einwendungen nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu und billigte den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 aufgestellten Jahresabschluss. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Mit dem Lagebericht und der Beurteilung der weiteren Entwicklung der Gesellschaft hat sich der Aufsichtsrat einverstanden erklärt. Den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat geprüft und sich diesem Vorschlag angeschlossen.

Dank

Für die im Berichtsjahr 2024 geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank und seine Anerkennung für ihr hohes Engagement und ihre Leistung aus.

Kindelbrück, im Mai 2025

Für den Aufsichtsrat


Hans Joachim Rust
Aufsichtsratsvorsitzender